

Defibrillatoren

In der westlichen Welt ist der „plötzliche Herztod“ die häufigste Todesursache. Eine der Hauptursachen dafür ist das Kammerflimmern mit dem „Fibrillieren“, eine unkoordinierte Erregung des Herzmuskels ohne Auswurf von Blut in den Kreislauf. Risikofaktoren sind Verengungen der Herzkranzgefäße und bekannte Herzrhythmusstörungen, aber auch Rauchen, Übergewicht und bestimmte Altersgruppen. Fragen Sie ihren Hausarzt, ob Sie zu einer Risikogruppe gehören.

Die einzig mögliche Therapie des Fibrillierens ist die Defibrillation - je früher, desto besser!

Wie funktionieren Defibrillatoren?

Nach einer Rhythmusanalyse durch das Gerät soll bei Bedarf mit einem Stromreiz die Erregung des Herzmuskels wieder koordiniert werden. Ein unnötiger elektrischer Schock ist sehr unwahrscheinlich.

Wer darf Defibrillatoren verwenden?

Die Anwendung moderner Defibrillatoren ist sehr sicher und wird von allen relevanten Fachorganisationen für die Anwendung während einer Wiederbelebung auch durch Laien empfohlen. Eine Anwendung an Bord (Feuchtigkeit) scheint gefahrlos möglich.

Die Defibrillation ist eine Ergänzung zu den sonstigen Maßnahmen der Wiederbelebung (Herz-Druckmassage, Beatmung), kein Ersatz!

Welche Defibrillatoren sind für den Einsatz an Bord geeignet?

Die meisten Geräte haben eine gleichwertige technische Leistungsfähigkeit, bei der Auswahl eines Gerätes sollten berücksichtigt werden:

- Die Gerätegröße, Stabilität und die Schutzklasse (= Wasserfestigkeit)
- Die Servicemöglichkeiten im Ausland
- Die Möglichkeit zur Datenübertragung

Anwendung durch nur einen Helfer

- Wenn möglich: rufen Sie Hilfe
- An Land und wenn ein Defibrillator **schnell** erreichbar ist: vor der Wiederbelebung den Defibrillator holen, auf See: immer zuerst den Defibrillator holen

Anwendung durch mehr als einen Helfer

- Wenn möglich: rufen Sie Hilfe!
- Ein oder mehrere Helfer beginnt / beginnen mit der Wiederbelebung
- Ein weiterer Helfer holt den Defibrillator

Anschluss des Defibrillators

- Machen Sie den Oberkörper frei, zerschneiden oder -reißen Sie auch teure Kleidung
- Falls nötig: trocknen Sie die Haut ab
- Defibrillator anschalten
- Kleben Sie die Elektroden der Kennzeichnung entsprechend auf den Oberkörper
- Folgen Sie den Sprachanweisungen des Gerätes
- Wenn ein Schock empfohlen oder automatisch ausgelöst wird: Patienten nicht berühren!
- Nach dem Schock ohne Verzögerung mit der Wiederbelebung fortfahren
- Wird kein Schock empfohlen oder bei Funktionsverlust des automatischen Defibrillators: beginnen Sie ohne weitere Verzögerung mit der Wiederbelebung

Hinweis

Verstauen Sie einen Defibrillator in der Ausstattung *Erste Hilfe II, Wiederbelebung* oder *Wiederbelebung Professional*.

Nehmen Sie regelmäßig an Erste-Hilfe-Kursen zum Erlernen der Wiederbelebung teil!